

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 208/2017
---	------------------------

Betreff:

Sachstandsbericht über die aktuelle KiTa Situation in der Stadt Telgte

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting	13.03.2017
---	------------

Zur Kenntnis

Erläuterungen:

Bereits seit ca. zwei Jahren laufen die Bestrebungen in der Stadt Telgte, einen Standort für eine neue viergruppige Einrichtung zu finden. Leider ist es trotz intensiver Bemühungen noch nicht gelungen, dass die geplante neue Einrichtung im Laufe des kommenden Kindergartenjahres ihren Betrieb aufnehmen kann.

Im November 2016 haben die Anmeldungen für einen Betreuungsplatz in den Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien stattgefunden.

Die Auswertung der Anmeldungen für die Stadt Telgte ergab, dass zwingend Lösungen erarbeitet werden mussten, um zunächst vordringlich dem angemeldeten Betreuungsbedarf für alle über dreijährigen Kinder im kommenden Kindergartenjahr nachkommen zu können. Dank der Unterstützung aller Träger der Tageseinrichtungen in der Stadt Telgte kann durch gesetzlich zulässige Überbelegungen sowie durch die Schaffung von Übergangslösungen allen über dreijährigen Kindern ein Betreuungsplatz angeboten werden. Allerdings wird es nicht in jedem Fall möglich sein, die gewählte Wunscheinrichtung zu vermitteln.

Auch konnten weitere Plätze für unter dreijährige Kinder geschaffen werden. Jedoch zeichnet sich aufgrund der vorliegenden zahlreichen Anmeldungen ab, dass Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren aktuell nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen werden.

In Absprache mit den Trägern der Tageseinrichtungen, der Stadt Telgte, dem Kreiselternrat sowie dem AKJF wird die Vergabe der U3-Plätze daher erstmalig zentral erfolgen. Hiermit soll eine möglichst transparente und bedarfsgerechte Platzzuweisung erreicht werden. Vorrangiges Kriterium bei der Platzvergabe wird die Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sein.

Das AKJF hat hierzu im Vorfeld allen Eltern in Telgte-Kernstadt, die Kinder unter drei Jahren zum nächsten Kindergartenjahr in einer Einrichtung angemeldet haben, mit Schreiben vom 09.02.2017 einen Fragebogen zugesandt. Um eine möglichst gerechte Platzverteilung zu gewährleisten, wurden unter anderem konkrete Angaben zur beruflichen Tätigkeit sowie Möglichkeiten einer zeitlich verzögerten Aufnahme in die Kita, z.B. mit Vollendung des dritten Lebensjahres, abgefragt.

Nach der Platzvergabe werden die Erziehungsberechtigten, deren Betreuungsbedarfe zunächst nicht berücksichtigt werden können, zu einem Elterninformationsabend eingeladen.

Im Übrigen erfolgt mündliche Berichterstattung in der Sitzung.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat